

# Präsentation

der regionalen  
BGF-Koordinierungsstellen

**FG BGM der Offensive Mittelstand,  
03.04.2019**

Michael Blum, BKK Dachverband

## Betriebliche Gesundheitsförderung (§ 20b SGB V)

- Abs. 1: **Aufbau und Stärkung** gesundheitsförderlicher Strukturen, Erhebung gesundheitlicher Situation, Unterstützung bei der Umsetzung
- Abs. 2: **Zusammenarbeit** mit UV-Trägern und Landesbehörden für den Arbeitsschutz
- Abs. 3: „Die Krankenkassen bieten Unternehmen unter Nutzung bestehender Strukturen in **gemeinsamen regionalen Koordinierungsstellen** Beratung und Unterstützung an. [...] Örtliche Unternehmensorganisationen sollen an der Beratung beteiligt werden.“ → insbesondere Informationen über Leistungen und deren Erbringung



# Ziele der regionalen BGF-Koordinierungsstellen

KMU besser  
erreichen

Um insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen noch besser zu erreichen, richten die gesetzlichen Krankenkassen als **weiteren Zugangsweg** gemeinsame regionale Koordinierungsstellen („**BGF-Koordinierungsstellen**“) ein.

Unternehmen  
unterstützen

Die regionalen BGF-Koordinierungsstellen bieten Betrieben bei ihren Aktivitäten zur Gesundheitsförderung **passgenaue Unterstützung** und ein breites Informationsangebot.

# Ziele der regionalen BGF-Koordinierungsstellen

Individuelle  
Beratung

Die **individuelle, kostenfreie und wettbewerbsneutrale Beratung** bildet den Kern des Angebots. Sie findet nach vereinbarten Standards auf der Grundlage des GKV-Leitfadens Prävention statt.

Niedrig-  
schwelliger  
Zugang

Über das zentrale **Webportal** können Unternehmen die Beratung anfordern und umfassende Informationen zur BGF abrufen.  
[www.bgf-koordinierungsstelle.de](http://www.bgf-koordinierungsstelle.de)

# Ziele der regionalen BGF-Koordinierungsstellen

Hilfreiche  
Informationen

Das Beratungs- und Informationsportal hält neben bundesweit geltenden vor allem **landesspezifische und regionale Informationen** zur BGF für Unternehmen bereit.

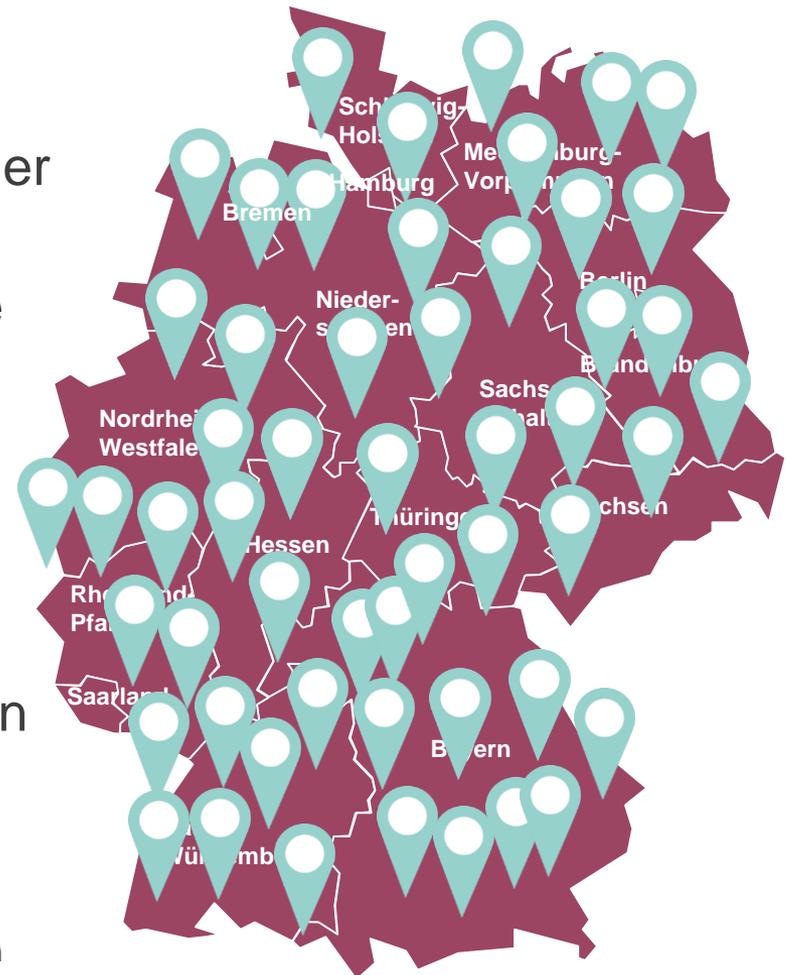
Regionale  
Vernetzung

Die Koordinierungsstellen arbeiten eng mit den **Unternehmensorganisationen vor Ort** sowie anderen Netzwerkpartnern und regionalen Akteuren zusammen.

# Individuelle Beratung von Betrieben

## Die Beratung...

- orientiert sich an den Bedürfnissen der Unternehmen
- erläutert Vorteile, Ziele und mögliche Maßnahmen der BGF
- informiert über Unterstützungsmöglichkeiten durch gesetzliche Krankenkassen und andere Partner
- klärt die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Leistungen



**Bündelung der bestehenden  
Beratungsstrukturen der Krankenkassen**

# Standards der Beratung

**Basis:** § 20b SGB V und GKV-Leitfaden Prävention

**Die Kontaktaufnahme** erfolgt innerhalb von 2 Werktagen

## Die Beratung...

- findet telefonisch statt, bei Bedarf auch persönlich vor Ort
- zielt auf einen kombinierten Präventionsansatz von Verhältnis- und Verhaltensprävention ab
- umfasst auf Wunsch und je nach betrieblicher Situation eine Grobanalyse
- formuliert Handlungsempfehlungen für den jeweiligen Betrieb
- unterstützt bei der weiterführenden Begleitung von betrieblichen Projekten, z.B. durch die Vermittlung von Partnern

# Dokumentation

## Mögliche Ergebnisse

- Handlungsempfehlung für weitere Beratung, Aktivitäten vereinbart
- Unterstützung durch andere Krankenkasse eingeleitet
- Unterstützung durch weitere Sozialversicherungsträger eingeleitet
- Unterstützung durch weitere Akteure eingeleitet

# Die Vorzüge im Überblick

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit)



- Von überall erreichbar
- Rund um die Uhr erreichbar 24/7, 365 Tage im Jahr
- Die gesamte Beratungsstruktur der GKV steht zur Verfügung
- Qualitätsgesicherte, standardisierte, persönliche, individuelle, wettbewerbsneutrale und kostenlose Beratung
- Schnelle Unterstützung

# Auswertung

## Kontakte über das Beratungsportal

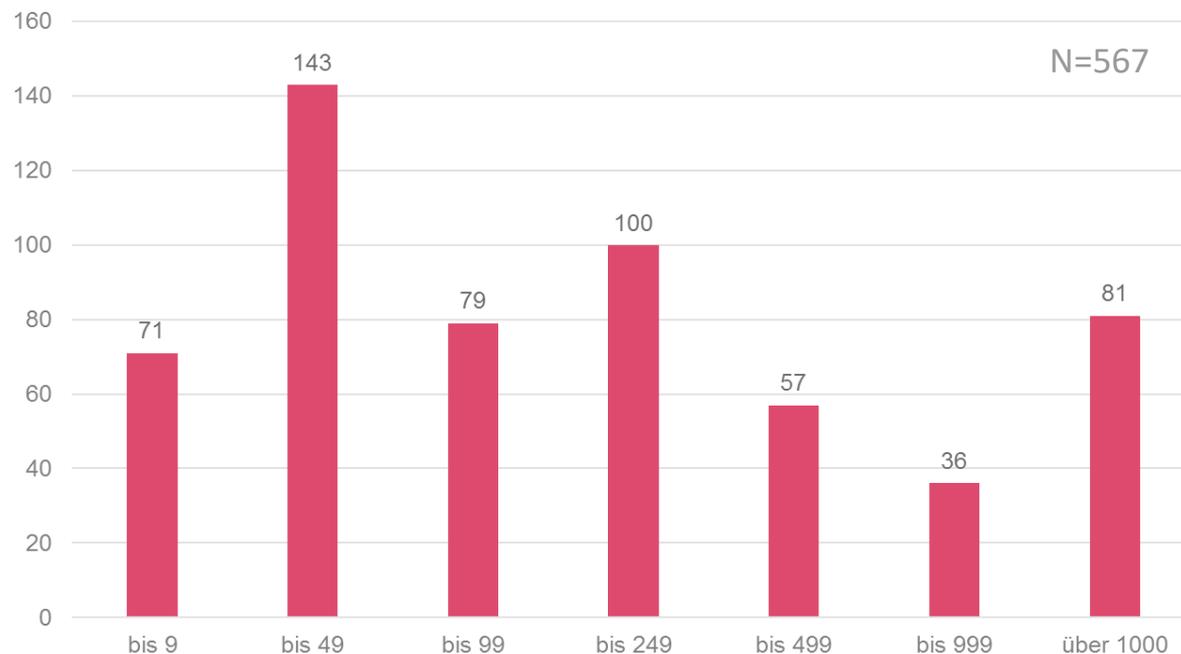
- 33.500 Besuche auf dem Portal
- 4.000 direkte Kontaktaufnahmen zu einer Krankenkasse („Logovariante“)
- 600 Vermittlungen zu einer Krankenkasse über Kontaktformular („Algorithmusvariante“)

**Erfassungszeitraum:** 08.05.2017 bis 12.11.2018

# Auswertung

## Kontakte nach Betriebsgröße

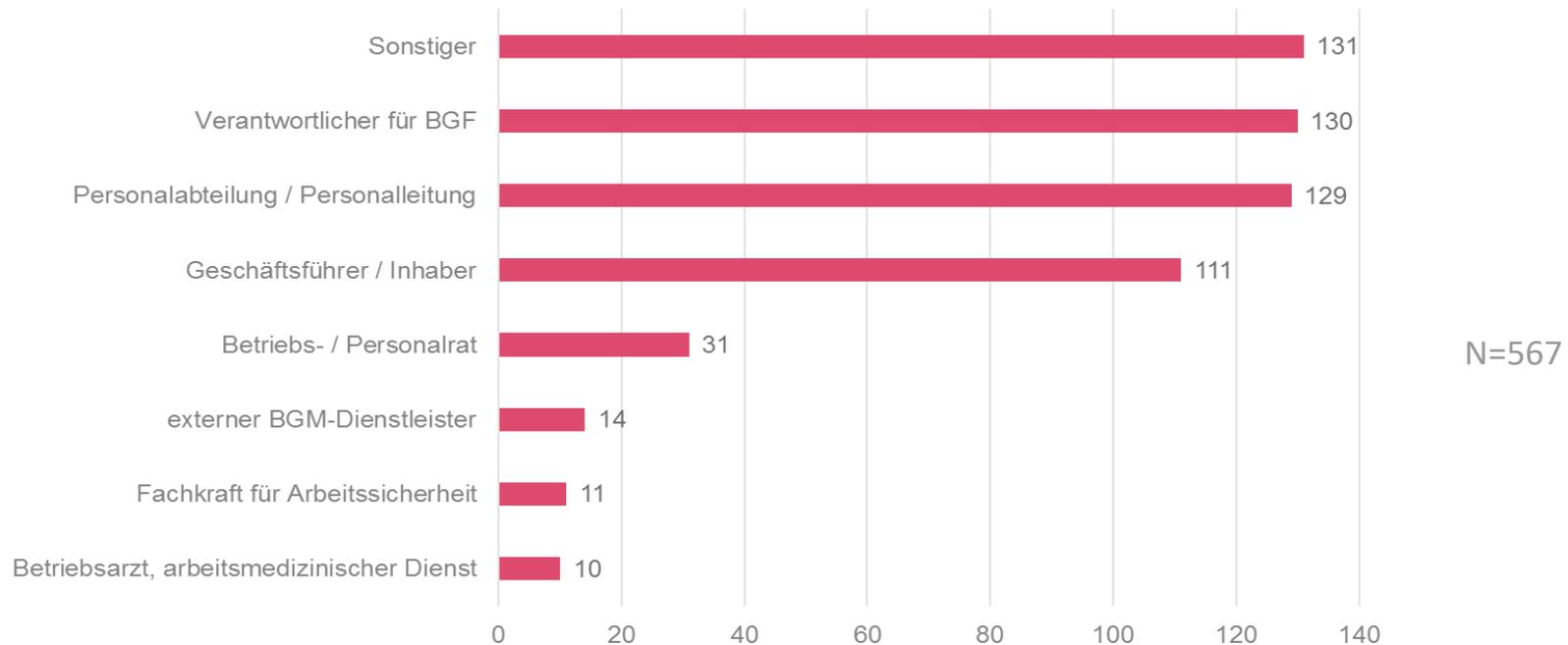
Fast 70 % der Unternehmen waren KMU mit bis zu 249 Mitarbeitenden – darunter 38 % Kleinst- und Kleinunternehmen mit unter 50 Mitarbeitenden.



# Auswertung

## Wer fragt an?

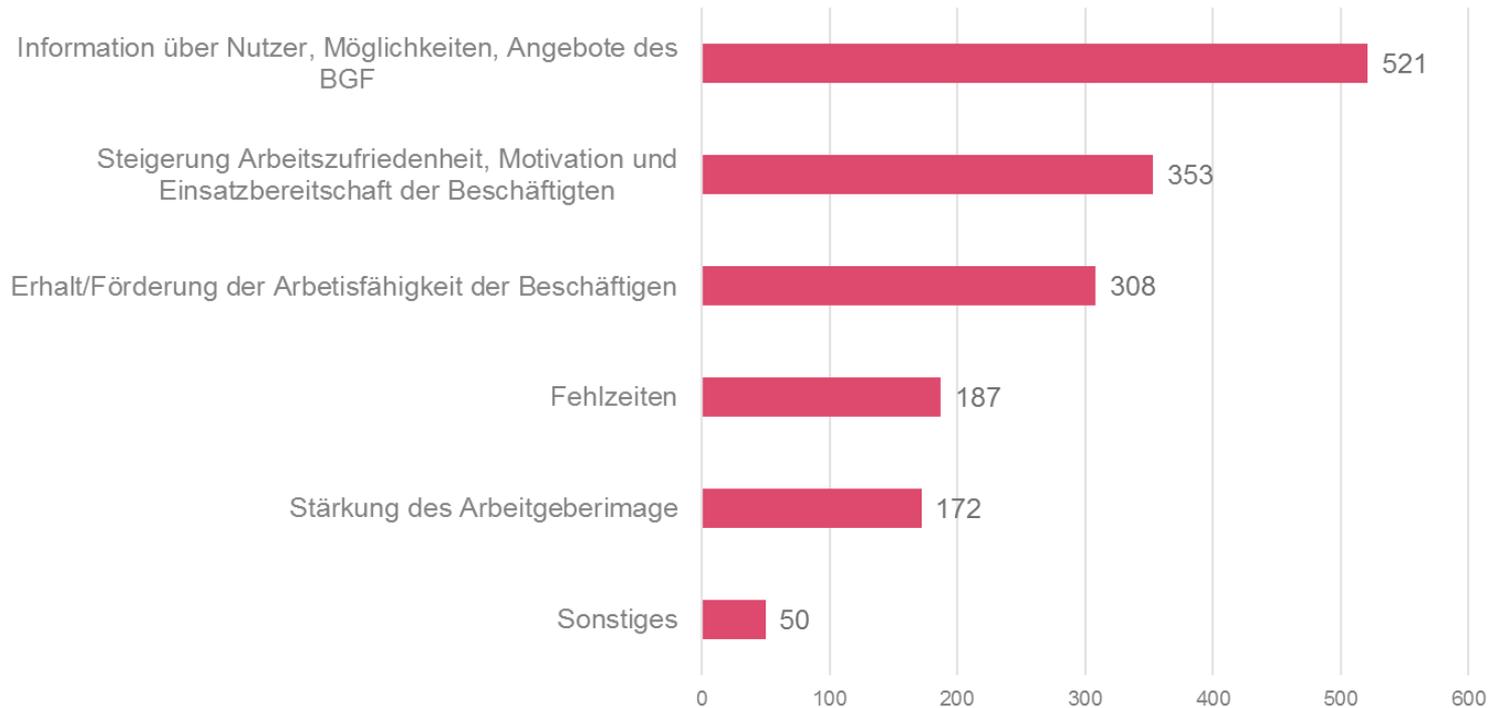
Die meisten Anfragen – knapp 25 % – kommen von BGF-Verantwortlichen oder Personalabteilungen in den Unternehmen.



# Auswertung

## Grund für die Kontaktaufnahme

Über 90 % wollen sich über BGF informieren. Deutlich mehr als die Hälfte hat mehr Arbeitszufriedenheit und den Erhalt der Arbeitsfähigkeit zum Ziel.



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!



**Kontakt:**

Michael Blum

BKK Dachverband

TEL +49 (0) 30 2700 406-508

Michael.Blum@bkk-dv.de